

- 1) 1628 verreiste Wolfgang Dietrich Theodor Reding nach Frankreich und übernahm dort die Gardekompanie seines Vaters, s. Zurlauben/HM I 251.

Original, Siegel zerstört - AH 80, 523-524

106

[1712 Juni]

A

RECHNUNG [AUSGESTELLT VON KARL FRANZ HABERER] FUER DIE EXTRAS
"SO MAN DEM KRANCKEN WELDSCHEN [ANTOINE MILLIAN, VON
VETROZ]¹ BIS ER GSUND WORDEN GEBEN"

"10 lb. Rindfleisch per 4 ss 2 a	1 gl.	3 ss 2 a
4 lb. Kalbfleisch		12 ss
4 1/2 Anken		38 ss
Kertzen und öhl		18 ss
Milch - So mit eyern geschaiden und die eyer im fleisch underschidlich kostet		
Milch 30 maas per 2 ss 3 a	1 gl.	25 ss
eyer für		30 ss
3 maas quoten weisen per 18 ss	1 gl.	14 ss
Brod		20
Und Spetzi 20 ss	Latus	7 gl. 20 [ss]

Für anderes zu gmüs so wir Jhm in der letst von unsern speisen geben auch für
abgang des blunders und abwarth forderet Niemand nichts usert den empfangnen
25 bz."

- 1) Dieser gehörte zum Truppenkontingent, das das Wallis Stadt und Amt Zug im
Villmergerkrieg zur Verfügung gestellt hatte, s. AH 80/30.

AH 80, 525-526 - Seite 526 leer

107

[1633]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DEN KESSEL-
RINGHANDEL]

"Ob etwan ein Mittel verhanden das die Kriegs Rätth [der IV kath. Orte - V ausg.
LU] denselben [gemeint Kilian K e s s e l r i n g] selbs under die Ob[hut]
gebend, und das die Ohrt den 7 [- VIII Alte Orte ausg. BE -] oder 10 [- XIII
ausg. BS, SH, AP - im Thurgau reg. Orten gemeint].¹

Ob uffzeczüchen bis andere auch gestrafft.

Weider hinder sich zuokheren ist nit rathsam: wyl by solcher Beschaffenheit